

# Vollst. Landesz. Zeitungs für Anhalt und Thüringen.

1919 Nr. 507

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 212

**Bezugspreis:** für häufige und anspruchsvolle Bezugsnehmer monatlich 2.00, vierteljährlich 5.00, halbjährlich 10.00, jährlich 20.00, einschließl. Postgebühren. Derzeitiger Monatspreis 1.60. Einzelnummern 10 Pf. Alle Bestellungen werden prompt erledigt.

**Abendausgabe**  
Montag, 13. Oktober

**Anzeigenpreis:** Die Zeile 38 mm breit mit 800 Zeilen pro Seite. Die Spalte 30 mm breit mit 800 Zeilen pro Seite. Derzeitiger Monatspreis 1.00, vierteljährlich 3.00, halbjährlich 6.00, jährlich 12.00, einschließl. Postgebühren. Derzeitiger Monatspreis 1.00. Einzelnummern 10 Pf.

## Neueste Tagesnachrichten

- Die Lage im Metallarbeiterstreik hat sich durch das Ultimatum der Feiger, Metallgewerkschaften und Techniker erheblich verschärft.
- Der Alliiertenrat hat beschlossen, daß Deutschland das erbeutete russische Kriegsmaterial an Denezin und Kolischak auszuliefern habe.
- Eine Kriegsflotte der Alliierten wurde am Sonntag morgen auf der Dnieper in der Richtung nach Osten geschickt.
- Der amerikanische Senat hat die Aufstellung einer Rente auszuliefernder deutscher Staatsangehöriger abgelehnt.
- Der Friedensausbruch des japanischen Parlaments hat die Realisierung des Versailler Friedensvertrages kollapsen lassen.
- Australien hat einen Boykott über die Einfuhr deutscher Waren erlassen.

## Reichsregierung und die Ententnoten.

(Von unserem Hf-Sonderberichterstatter.)  
Berlin, 13. Oktober.  
Von einer dem Reichskanzler nachbeschiedenen Seite verlautet, daß das Kabinett sich in den nächsten Tagen, vielleicht schon heute oder morgen mit den beiden Ententnoten beschäftigen wird. Die Regierung beschließt, beide Noten zu beantworten, obwohl die Entente keinerlei Antwort verlangt.

Von unterrichteter Seite wird mitgeteilt, daß die Verhandlungen mit den Alliierten, Militärratungskommission über die Verabreichung der deutschen Reichsrente für die zweite Hälfte der dritten Sitzung heute bereits am Abend hätte beendet.

## Die Blockade Sowjetrusslands

Nunmehr liegt der Wortlaut der Ententnote vor, die Deutschland zur Blockade des Sowjetrusslands im Ausland auffordert. Sowjetrussland ist bereits selbst von den Schifffahrtslinien abgeblockt worden. Jedes Schiff wird die Küsteneinfahrt verboten und jedes von einem dieser durch kommenden Schiff wird die Einfahrt verboten.

Es werden ähnliche Maßnahmen für alle Waren ergriffen, die auf irgendeinem anderen Weg nach dem bolschewistischen Russland überführt werden können. Jeder nach dem bolschewistischen Russland gehende oder von dort kommende Verkehr werden die Rente verweigert. Ausgenommen Einzelfälle im Einvernehmen mit den alliierten und alliierten Mächten.

## Eine neue Kontrollkommission

Der Dünernrat legte eine internationale Kommission ein, die die Kontrolle über die nach in Deutschland befindlichen russischen Kriegsgewinnungen ausüben soll. In eine weitere internationale militärische Kommission, die in Deutschland die Ausführung der militärischen Aufgaben des Friedensvertrages durchführt soll. Der Dünernrat beschloß auf Verlangen von Admiral Soltikoff und General Denikin, daß ihnen das von den Deutschen während des Krieges erbeutete russische Kriegsgerät überwiegen werden soll. Die internationale Kontrollkommission in Deutschland wurde mit der Durchführung und Überwachung der erforderlichen Maßnahmen betraut.

## Der Metallarbeiterstreik

Ein neues Ultimatum der Feiger  
(Von unserem Hf-Berichterstatter.)  
Berlin, 13. Oktober.  
Am Freitag hat bekanntgegeben: Das Oberkommando des Reichsheeres hat sich entschlossen, im Falle eines Streiks der Metallarbeiter und Feiger der Elektroindustrie und Gewerkschaften in Anhalt eine Kriegszustand zu erklären, um das Einbringen der notwendigen Rohstoffe zu ermöglichen. Das Oberkommando der Reichswehr hat sich bereit erklärt, die Verhältnisse der Metallarbeiter in Anhalt zu untersuchen. Durch das Ultimatum der Feiger und Metallgewerkschaften ist die Lage im Metallarbeiterstreik erheblich verschärft worden. Die Feiger, Metallgewerkschaften und Techniker erklären, daß sie die

Verantwortung für die entstehenden Schäden ablehnen, wenn der Verband der Berliner Metallindustriellen sich weigert, bis Mittwoch den 13. Oktober 12 Uhr mittags auf der vom Reichsheeresminister vorgelegten Grundlage in neue Verhandlungen einzutreten. Die Feiger stellt die Forderung auf, die Feiger, Metallgewerkschaften und Techniker sollen die Metallindustrie in Anhalt zum Stillstand bringen. Es muß jedoch mit der Möglichkeit gerechnet werden, daß am Mittwoch die Feiger und Metallgewerkschaften in den Kampf eintreten. Es wird die Metallindustrie in Anhalt zum Stillstand bringen. Es muß jedoch mit der Möglichkeit gerechnet werden, daß am Mittwoch die Feiger und Metallgewerkschaften in den Kampf eintreten. Es wird die Metallindustrie in Anhalt zum Stillstand bringen.

## Zu den Unruhen im Saargebiet

(Von unserem Hf-Sonderberichterstatter.)  
Saarbrücken, 13. Oktober.  
Die französische Polizei hat bisher 24 Bürger verhaftet, die an den Unruhen in den Straßen von Saarbrücken beteiligt waren. Sie werden vor ein Gericht gestellt. Es wurden auch zwei Journalisten verhaftet. Die Unruhen sind durch die Verhaftungen entstanden. Die Unruhen sind durch die Verhaftungen entstanden. Die Unruhen sind durch die Verhaftungen entstanden.

Die Straßburger Wähler melden aus Paris, daß der Minister der Sozialistischen Partei in Elsass-Lothringen aus Paris weisung erhalten hat, die Einmäandlung der Sozialistischen Partei in Elsass-Lothringen zu verhindern. Die Sozialistische Partei in Elsass-Lothringen ist durch die Weisung verboten.

Die Straßburger Wähler melden aus Paris, daß der Minister der Sozialistischen Partei in Elsass-Lothringen aus Paris weisung erhalten hat, die Einmäandlung der Sozialistischen Partei in Elsass-Lothringen zu verhindern. Die Sozialistische Partei in Elsass-Lothringen ist durch die Weisung verboten.

## Judentum und Revolution

Man schreibt uns:  
Der Artikel „Die Hoffnung auf die antisemitische Welt“ in der Vorgangsausgabe der „Saale-Zeitung“ vom 13. Oktober 1919 veranlaßt mich, folgende Erwägungen zu machen. Die Juden sind in der Tat ein Volk, das sich in der Erinnerung zurückzuführen. Gelesen habe ich sie in der Abendausgabe des „Reichsboten“ vom 28. August 1919:  
„Brüder, wir müssen einen gewaltigen Schauspiel bei: das Judentum wird von Tag zu Tag mächtiger, das Gold ist fast vollständig in den Händen der Juden, das Gold aber ist die Zukunft. Wenn also die großen Weltmächte in die Hände der Juden übergehen, werden die Christen, namentlich die christlichen Arbeiter, den Juden ungeheure Einkünfte verschaffen. Diese Geldmittel und die natürliche Gewandtheit des Judentums werden uns die künftigen Größeren willfährig machen. Sie werden uns in den Besitz der Erde und hiermit der öffentlichen Meinung bringen. So werden wir das Proletariat zu Revolutionen und Umwälzungen drängen. Jede solche oder ähnliche Katastrophe wird uns Schritt um Schritt dem einzigen Ziele des Judentums näher bringen, nämlich auf Erden zu herrschen, wie es unser Herr Abraham verheißt haben.“

Weiter las ich in derselben Ausgabe folgenden kleinen Auszug aus einem Artikel des Herrn Krieb in der „Reichsbote“ vom 13. Oktober 1919, dem Organ der jüdisch-internationalen Friedensgesellschaft:  
„Freunden der Juden müssen wir den Demokraten des Weltens dafür danken, daß sie über Deutschland gesetzt haben. Sie haben uns (also die Juden) befreit.“

Man braucht diesen Proben nichts weiter hinzuzufügen. Und ich bin mir sicher: die Zurechnung ist für die nicht so leichtfertig zu sein, daß der Verfasser des Artikels in der „Saale-Zeitung“ denkt.  
Um die Gefahr des Judentums, wie es aus diesen Zeilen spricht, richtig einzuschätzen, braucht man kein „Wissenschaftler“, auch kein „Zustimmender“ zu sein. Nur ein ist dazu nötig: deutlich denken können.

## „Meine Person kein Hindernis!“

Wenn Worte rühren und betrogen können, wenn Empfindungen, die von Herzen kommen, auch zu Herzen zu bringen vermögen, dann müssen die Ausführungen Philipps Scheidemanns in der geistigen Sonntagsausgabe des „Vorwärts“ von gewaltiger Wirkung werden. Was der geweseene Ministerpräsident und jetzige Vorsitzende der Sozialdemokratischen Partei zu dem Thema „Die deutsche Sozialistische Arbeiterbewegung“ schreibt, liegt wie eine wellige Predigt, es ist eine bewegliche Predigt, die das Gebot der Stunde zu begreifen und danach zu handeln. „Die deutsche Sozialistische Arbeiterbewegung“, die der Verfasser so eindringlich, fast möchte man sagen: plaudernd darzustellen vermag, sieht er in der „Einigung des Proletariats“, die die Arbeiterbewegung zu erreichen und danach zu handeln. Die Arbeiterbewegung ist die Arbeiterbewegung, die die Arbeiterbewegung zu erreichen und danach zu handeln. Die Arbeiterbewegung ist die Arbeiterbewegung, die die Arbeiterbewegung zu erreichen und danach zu handeln.

Wenn Worte rühren können, dann dürfte Herrn Scheidemanns „Vorwärts“-Artikel der Erfolg nicht verlagert bleiben. Viele Ansicht und Erwartung wird gewiß auch Herr Scheidemann selbst teilen. Der im folgenden – was hier selber die Substantive sind – aber nicht beschränkt haben scheint, daß er sich mit seinem Urteil auf politische Gebiete beschränkt. An der Volksgläubigkeit erlangungsmäßig sentimentale Regungen meist mitschwingend, mitunter bewirkt sie sogar das Gegenteil von dem, was man beabsichtigt, denn Sentimentalität in der Politik offenbart sich als Gefahr. Die realen Unabhängigen, die in realistischen Dingen keine Gefühlsüberhebungen aufkommen lassen, werden ohne Kränze die Konsequenzen daraus zu ziehen wissen. Wägen sie schon nach Scheidemanns Worten den Einbruch der inneren Schwäche der Arbeiterbewegung bekommen, so wird sich ihnen dieser Einbruch durch Scheidemanns Artikel noch weitestlich verforten. Sie mühten nicht die Kräfte der innerpolitischen Wachstumsbetreiber, wenn sie auf Scheidemanns – gleichfalls – Lockruf hereinziehen. Wenn sie dem Zusammenstoß mit dem Werkproletariat sich anstimmen, mühten sie notwendigerweise Konzessionen machen, da die Einigung nur durch ein Geben und Nehmen zu bringen wäre. Scheidemann hat die Aufgabe der Arbeiterbewegung überlassen, aber in der Schwäche der Arbeiterbewegung liegt die Gefahr, werden die Unabhängigen für ein „Zusammengehen“ voranschreiten nur Lohn und Spott haben, denn man ist ihnen ja die Weg zu einer „Einigung“ in ihrem Sinne gezeigt; indem sie die Mitglieder der Arbeiterbewegung auf sich berufen lassen verhalten! Und auf diese Weise

W. H. eand. med.



# Provinz Sachsen

**Zentrum, 12. Okt. (Verstorbene).** Auf Grabe wurde ein Arbeiter auf dem Hofstaben unter der Erde verhaftet und konnte nur als Leiche geborgen werden. Auf der Grabschloßheit bei Wilsdorf wurden ein Arbeiter durch schweren Unfall tödlich verletzt. Die Leiche wurde auf dem Friedhof am Stadtwald beerdigt. Ein 14-jähriger Junge wurde durch Ertrinken im Ende. Die Leiche wurde am 11. Oktober im Wasser. Der Leiche wurde am 11. Oktober im Wasser. Der Leiche wurde am 11. Oktober im Wasser.

**Angler (Erdbeben), 12. Okt. (Separation).** Die vor einigen Jahren ausgeführte Anstaltliche Domäne Espialo wurde durch die Angler in der Provinz Sachsen getrennt. Die durch die Angler in der Provinz Sachsen getrennt. Die durch die Angler in der Provinz Sachsen getrennt.

**Leipzig, 12. Okt. (Erdbeben).** Ein Erdbeben in Leipzig. Ein Erdbeben in Leipzig. Ein Erdbeben in Leipzig. Ein Erdbeben in Leipzig. Ein Erdbeben in Leipzig.

**Aus Thüringen.** Ein Arbeiter in Thüringen. Ein Arbeiter in Thüringen. Ein Arbeiter in Thüringen. Ein Arbeiter in Thüringen. Ein Arbeiter in Thüringen.

**Halle und Umgebung**  
Calle, 13. Oktober  
Die Nahrungsmittelversorgung in Halle

**Kartoffeln.** Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September/4. November 1915 wird der Verkauf von Kartoffeln...

**Städtischer Verkauf von Mehl.** Der Verkauf von Mehl...

**Städtischer Verkauf von Mehl.** Der Verkauf von Mehl...

**Städtischer Verkauf von Mehl.** Der Verkauf von Mehl...

**Städtischer Verkauf von Mehl.** Der Verkauf von Mehl...

**Städtischer Verkauf von Mehl.** Der Verkauf von Mehl...

**Städtischer Verkauf von Mehl.** Der Verkauf von Mehl...

**Städtischer Verkauf von Mehl.** Der Verkauf von Mehl...

**Städtischer Verkauf von Mehl.** Der Verkauf von Mehl...

**Wilsdorf, 12. Okt. (Verstorbene).** Auf Grabe wurde ein Arbeiter auf dem Hofstaben unter der Erde verhaftet...

**Halle und Umgebung**  
Calle, 13. Oktober  
Die Nahrungsmittelversorgung in Halle

**Kartoffeln.** Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September/4. November 1915 wird der Verkauf von Kartoffeln...

**Städtischer Verkauf von Mehl.** Der Verkauf von Mehl...

**Städtischer Verkauf von Mehl.** Der Verkauf von Mehl...

**Städtischer Verkauf von Mehl.** Der Verkauf von Mehl...

**Städtischer Verkauf von Mehl.** Der Verkauf von Mehl...

**Städtischer Verkauf von Mehl.** Der Verkauf von Mehl...

**Städtischer Verkauf von Mehl.** Der Verkauf von Mehl...

**Städtischer Verkauf von Mehl.** Der Verkauf von Mehl...

**Flügel**  
höchster tonischer  
Vollendung,  
bester  
Ausrüstung,  
überall  
preisen  
Turin Grand Prix.  
**Ritter**  
Leipziger Strasse 79.

**das Gicht**  
aufspritzt  
allum Unfortwährenden  
und durch wozu man seinen  
Gicht  
in Rinnern  
Ligand  
Ligand

**Parfett**  
liefe er repariert  
reinhalt  
**Hönemann**  
Bauhof 1, Tel. 3031.  
Verkauf von  
einem Vorrat  
zu regulären Preisen.  
**Bauernmöbel**  
Gedr. Buchner,  
Fab. 303 (Watern).

**Herren-**  
**Stoffhosen**  
wieder in großer Auswahl  
vorrätig  
**G. Aßmann,**  
Große Ulrichstr. 49.

Thaliaaal (Geiststrasse)  
Dienstag, 14. Oktober 1919, 8 Uhr  
**Opern-Abend**  
**Consée** - München (Bariton)  
**Dillmann** Eigene unveröffentlichte Partitur - Bearbeitungen.  
Ausführliches Programm an den Anschlagstulen Karten zu 5.10, 4.10, 3.10, 2.10 und 1.50 in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch  
Thaliaaal, Mittwoch, 15. Okt., 8 Uhr:

Einmaliger Tanzabend  
**Hildegard Troplowitz.**  
Karten 5, 4, 3, 2, 1.50 Mk. bei H. Hothan.

**Konzert**  
des Vaterländ. Frauenvereins  
Halle a. d. S.  
zum Besten seiner Kriegswaisen  
am Montag, 20. Oktober, abends 7 1/2 Uhr  
in der Aula der Universität.  
Solisten: Trio-Vereinigung Prof. Dr. Georg Schumann, Prof. Willy Hess, Prof. Hugo Decheri.  
Eilsabeth Ohlhorf (Sopran).  
Ferdinand von Brahm, Juno und Smetana.  
Lieder v. Robert Schumann u. Georg Schumann  
Blüthner-Flügel von B. D 811.  
Karten zu Mk. 5, 4, 3, 2 bei H. Hothan, Gr. Ulrichstr. 88.

Baulustfirkchenchor (Leitung: C. Boyde)  
**Haendel-Bach-Abend**  
Sonntag, den 19. Oktober, abends 8 Uhr.  
Eintrittsfreien an 1 Platz bei H. Hothan.  
**Berggesellschaft.**  
Donnerstag, den 16. Okt., nachm. 6 Uhr  
**Berg-Konzert.**

**TEPPICHE**  
besten Qualität.  
**STOFFE**  
für Möbel.  
Dekorationen.  
Beleuchtungen.  
Antiquitäten.  
Wohnungs-Einrichtungen.  
**Gebr. Bethmann**  
Kunstmöbelfabrik  
Halle (Saale)  
Gr. Steinstr. 79/80.

**Ankerlin**  
die bekannte Schuhcrememarke  
ist in Friedensqualität wieder überall  
zu haben.  
Fabrik Schmitt & Fürderer, Cassel-Wilhelmshöhe.  
**240 000 Mk. Kirchengelder**  
im ganzen oder geteilt auf mündelsichere Depositen an  
verschieden. Näheres unter B. N. 1644 durch Rudolf  
Kosse, Silberstraße 4.

**UT**  
Leipzigerstrasse 88  
Fernruf 1224.  
**Die Menschen, die  
nennen es liebe**  
Verlorene Töchter.  
III. Teil.  
Eine Kulturtragödie in 6 Akten.  
Hauptrolle:  
**Manja Tzatschewa.**  
Vorführung: 4.20, 6.30, 8.40.  
Inszenieren ist Glückssache  
Lustspiel in 1 Akt mit  
**Ferd. Buch (Knopphen).**  
Die neuesten Wochenberichte.  
Beginn 4 Uhr.  
Alle Promenade 11a  
Fernruf 5783.  
**Gewissenlose  
Bestien**  
I. Teil.  
Abenteurerroman in 4 Akten.  
Vorführung: 5.00, 7.10, 9.30.  
**Paul Heidemann**  
in dem köstlichen  
Lustspiel  
**Der Kammerdiener s. Frau.**  
Vorführung: 4.10, 6.20, 8.30.  
**Knopphen in Schutzhaft**  
Komödie in 1 Akt.  
Beginn 4 Uhr.

**Arbeiter! Bürger!**  
Der schließt euch, euer Weib und Kind vor den Schrecken des  
Hollgeheimnis?  
Der liebt durch Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung die Ber-  
festigung und Förderung der aus Erhaltung der lebenden Bevölkerung  
dringend nötigen Verdienste?  
Der behütet eurer Hände Arbeit, eure Sorglosen vor Ver-  
schleuderung und Vernichtung durch den Kommunismus?  
**Unsere Regierung.**  
Doch ihre Kraft ist durch die harten Friedensbedingungen beschränkt.  
Sie bedarf in der Stunde der Not der Hilfe jedes waffen- und arbeits-  
fähigen Mannes.  
**Einwohner von Halle, wacht auf!**  
Der Ruhe, Sicherheit und Ordnung will, wer im Winter nicht ohne  
Kofte, ohne Lebensmittel, ohne Licht sein will, treue sich aus  
**Zeitfreiwilliger**  
zur Bekämpfung der Ordnungstruppen der Regierung für die Stunde der  
Not zur Verfügung.  
Gebührlos, Nennensprache ufm. wie für Reichswehrangehörige.  
Wer ebenfalls befinden sich:  
**Niederste Monarchie, Reichplatz 1.**  
Dienststunden von 10-12 Uhr vormittags und 2-6 Uhr nachmittags  
(zur Verwendung im Bahnhofsabschnitt).  
**Verbestelle 1: Heilfaerne, Zimmer 144 a und b.**  
Dienststunden von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags  
(zur Verwendung im Abschnitt Nord der Stadt Halle).  
**Verbestelle 2 n. 3: Artilleriefabrik, Block 1, Zimmer 16.**  
Dienststunden von 9 1/2 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags  
(zur Verwendung im Abschnitt Mitte und Süd der Stadt Halle).

H. Schnee Nachf., Gr. Stein-  
str. 88  
Ehrliches Spezialgeschäft für reine  
Strumpfwaren u. Trikotagen.

**Gummi**  
Preisliste gratis  
CKLAPPENBACH  
Fächerschiff-Wersand  
haus für sanitäre Artikel  
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 41  
Fernr. 6545.

Altrenommierte Möbel-Fabrik  
**C. Hauptmann**  
Kl. Ulrichstrasse 36a und b.  
**Wohnungs-  
Einrichtungen.**

**Bruchleidende**  
finden sichere Hilfe, auch in veralteten Fällen, durch  
mein seit 1884 erprobtes, Tag und Nacht anzuhabendes, feder-  
loses Neuentband „Girabenium“. Zahlreiche Zeugnisse,  
Heilungen, überaus dankbar. Gummistrümpfe. Mein Ver-  
treter ist wieder mit Winter annehmend in  
**Halle a. S., Freitag, 17. Oktober, 9-11 Uhr Hotel**  
„Stadt Verubura“, Brandelstraße, Schwaibler, 34 A.  
Brennb.-Spez. L. Bogisch, Nuttgart. A.  
Stear. 1894.

Sonabend früh 9 1/2 Uhr erstl. Geit von seinem langen,  
schweren, mit rührender Geduld ertragenen Leiden meinen  
heissgeliebten Mann, unsern treusorgenden, herzensguten Vati,  
Schwiegersohn, Schwager und Onkel, den **Kaufmann**  
**Albert Richter**  
im 52. Lebensjahre. Dies zeigen in tiefer Trauer an  
**Wwe. Ella Richter geb. Spengler**  
**Charlotte Richter**  
**Albert Richter**  
**Otto Spengler und Frau**  
**Otto Schuchardt und Frau.**  
Halle a. S., Geiststr. 19, und Leipzig, den 11. Okt. 1919.  
Beerdigung findet Mittwoch nachmittags 3 Uhr von der  
Neumarktkirche aus statt. Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

Dauernd Spiegelglanz  
erhalten Sie Barfett Einform  
alle Möbel etc. mit Fr. Gunters  
**Roberin**  
Sehr ausbleich und lange hoch  
baren Glanz gebend, da reines  
Eisenschwamm.  
Gesch. auch bei beliebigen Einmö-  
belarbeiten.  
Carl Gunters, Wöplingen (Wittenberg)  
Vertreter: Eberwien & Co., Halle a. S., Talammstr.  
Schutzmarke  
Vertreter: Eberwien & Co., Halle a. S., Talammstr.

**Walhalla-**  
**Operetten-Theater.**  
Nur noch Montag  
und Dienstag  
**Schwarzwa dmadel.**  
Mittwoch u. 1. Male  
**Wine Walzernaecht**  
Oppte. v. Dr. Hans Bachwitz.  
Musik v. Rudolf Goller  
Der Komponist  
am Dirigentenput.  
Vorverkauf  
Kasse 10-11, u. 4-6

**Apollo-Theater.**  
Täglich abends 7 1/2 Uhr:  
**Der liebe Augustin**  
Operette v. Leo Fall,  
Musik v. D. L. Scherz u. G.  
Augustin M. Willenz u. G.  
Vorverkauf 9-11 u. 4-6.

**Stadt-Theater**  
Dienstag, den 14. Okt. 1919  
Abend 7 1/2, Ende 10 Uhr  
**Die Rutschbahn.**  
Mittwoch:  
**Die Zauberflöte**

Sekundäre, Abendkursus.  
Dr. Werner, Neue Promenade 1.  
**Brautfrisuren**  
Hochzeitsfrisuren  
Theataraufführungen  
G. Niedermann, Poststr. 1.

**Waschgefäße**  
in nur dauerhafter, solid  
Zandarbeit in großer  
Zuswahl jetzt wieder  
am Lager.  
Schäfferei  
21 Schillerhof 21,  
dicht am Marktplatz

Kriegsmarken - Auswahlen  
versendet  
Alfred Kurth, Goldstr. 32.

**Dr. med. Fr. Brandt,**  
Facharzt für Nervenkrankheiten,  
Privat-Nervenklinik.  
Sprechstunde: wochentags 11-1.  
Halle (Saale), Friedenstr. 28, Fernruf 6451.

Die glückliche Geburt einer gesunden  
Tochter  
zeigen herzlich erfreut an  
**Dr. Conrad Steinhäuser u. Frau**  
Eilsabeth geb. Kofe.  
Leipzig, den 8. Oktober 1919.

Statt besonderer Anzeige.  
Die glückliche Geburt eines gesunden,  
kräftigen Töchterchens  
zeigen hoch erfreut an  
**Dr. med. Richard Jaeger u. Frau**  
Frieda geb. Lachr.  
Wernigerode, den 10. Oktober 1919.

Am 5. Oktober verschied unser Ehren-  
mitglied, der frühere Gutsbesitzer Rentner  
**Friedrich Günther**  
zu Halle a. S.  
Seit dem 3. März 1874 Vorstandsmittelglied  
unseres Vereins, hat der Verewierte in selbstener  
Pflichttreue zur Förderung des Vereins und  
seinen Bestrebungen beizutragen.  
In keiner Versammlung fehlte er, war  
stets gern bereit, auch Arbeiten zu über-  
nehmen, nicht nur im Verein, sondern auch  
in den Gensenschäften, die durch den Verein  
gegründet wurden. 1912 zu unserem Ehren-  
mitgliede ernannt, hat er auch weiterhin  
allen unseren Beratungen in treuer Anhäng-  
lichkeit beiwohnt und seines Amtes als  
Kassenrevisor weiter gewaltet. Wir werden  
denselben ein dauernd dankbares Gedenken  
bewahren.  
Der Landwirtschaftliche Banern-Verein  
des Saalkreises.  
G. Wesche, Oekonomierat.

# Halle und Umgebung

Halle, 13. Oktober.  
**Volkschulchule Halle**

Die Eröffnung der Volkschulchule vollzog sich Sonntagabend 6 Uhr in der Aula des Stadtmagistrats in einem feierlichen Festmahle. Einmalig wurde die Aula des Stadtmagistrats in einem feierlichen Festmahle...

Der Herr Bürgermeister hat sich bei der Eröffnung der Volkschulchule ausgesprochen und hat sich bei der Eröffnung der Volkschulchule ausgesprochen... Er hat sich bei der Eröffnung der Volkschulchule ausgesprochen...

Wir halten an unserer Schule in Halle gemäß dem Ziel der Volkschulchule, das Ziel der Volkschulchule zu sein... Wir halten an unserer Schule in Halle gemäß dem Ziel der Volkschulchule...

Wir halten an unserer Schule in Halle gemäß dem Ziel der Volkschulchule, das Ziel der Volkschulchule zu sein... Wir halten an unserer Schule in Halle gemäß dem Ziel der Volkschulchule...

Wir halten an unserer Schule in Halle gemäß dem Ziel der Volkschulchule, das Ziel der Volkschulchule zu sein... Wir halten an unserer Schule in Halle gemäß dem Ziel der Volkschulchule...

Wanderer und Gelehrter Professor Menger wird auch derjenige sein, der sich für die Volkschulchule einsetzt... Er wird sich für die Volkschulchule einsetzen...

Wir halten an unserer Schule in Halle gemäß dem Ziel der Volkschulchule, das Ziel der Volkschulchule zu sein... Wir halten an unserer Schule in Halle gemäß dem Ziel der Volkschulchule...

Wir halten an unserer Schule in Halle gemäß dem Ziel der Volkschulchule, das Ziel der Volkschulchule zu sein... Wir halten an unserer Schule in Halle gemäß dem Ziel der Volkschulchule...

die nicht von jedem Wind wechsellager Tagesmeinung und veränderlicher Parteimeinung über den Gauen gemorren werden kann.

**Ist die Volkschulchule Parteifach?**  
Der Deutsche Arbeiterbund, Verwaltungsstelle Halle, schreibt uns:  
Die Nr. 231 vom 8. Oktober 1919 der „Volkstimme“ (mehrheitsfähige, Nichtung) enthält einen Artikel über die Volkschulchule in Halle...

Man fragt sich unwillkürlich: 1. Mit welchem Recht verlange das Gemeindefakultät Halle die von dem Verein einer Eintrichtsliste einer Abstammung als Gemeindefakultät... Man fragt sich unwillkürlich...

## Jenseits von „Gut und Böse“

Ein Wort zur Eröffnung der Volkschulchule  
Man schreibt uns:  
Das Begründungsgeheimnis der Hallischen Volkschulchule ist unerschöpflich... Man schreibt uns...

Welche wunderbare Warnung! Man trauet seinen Augen nicht... Welche wunderbare Warnung! Man trauet seinen Augen nicht...

Wir halten an unserer Schule in Halle gemäß dem Ziel der Volkschulchule, das Ziel der Volkschulchule zu sein... Wir halten an unserer Schule in Halle gemäß dem Ziel der Volkschulchule...

Wir halten an unserer Schule in Halle gemäß dem Ziel der Volkschulchule, das Ziel der Volkschulchule zu sein... Wir halten an unserer Schule in Halle gemäß dem Ziel der Volkschulchule...

Wir halten an unserer Schule in Halle gemäß dem Ziel der Volkschulchule, das Ziel der Volkschulchule zu sein... Wir halten an unserer Schule in Halle gemäß dem Ziel der Volkschulchule...

